

# Geschäftsbericht 2020

vorgelegt zur Delegiertenversammlung am 11.11.2021

---

Delegiertenversammlung

---

Vorstand

---

Finanzen und Buchhaltung

---

Mitgliederentwicklung

---

Praxisführung

---

Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung

---

Berufsrecht

---

Gebührenordnung für Zahnärzte

---

Aus- und Fortbildung der Zahnmedizinischen Fachangestellten

---

Prävention

---

Gesellschaftliches Engagement

---

# Geschäftsbericht

SEITE	KAPITEL
1	1. Delegiertenversammlung
2	2. Vorstand
2	3. Geschäftsführung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
2	4. Posteingang
2	5. Finanzen und Buchhaltung
3	6. Mitgliederverwaltung
4	7. Zahnärztliche Fortbildung
5	8. Zahnärztliche Weiterbildung
6	9. Zahnärztliche Tätigkeitsschwerpunkte
6	10. Praxisführung
8	11. BuS-Dienst
8	12. Strahlenschutz
9	13. Gebührenordnung für Zahnärzte
10	14. Justizariat
10	15. Datenschutz
10	16. Berufsrecht
11	17. Aus- und Fortbildung der Zahnmedizinischen Fachangestellten
13	18. Prävention
14	19. Gesellschaftliches Engagement
15	20. Öffentlichkeitsarbeit
19	21. Ehrungen
19	22. Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin K. d. ö. R.
19	23. Philipp-Pfaff-Institut GmbH
20	24. Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e. V.

*In unseren Publikationen bemühen wir uns um eine geschlechtergerechte Sprache. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige weibliche, männliche oder diverse Formulierung verzichtet. Die gewählte Form bezieht die jeweils anderen geschlechtsspezifischen Bezeichnungen mit ein.*

# 1. Delegiertenversammlung

Die Zahnärztekammer führte im Berichtsjahr durch:

am 13. Februar 2020 die 12. Ordentliche Delegiertenversammlung,  
am 28. Mai 2020 die 13. Ordentliche Delegiertenversammlung  
und am 12. November 2020 die 14. Ordentliche Delegiertenversammlung.

In den Delegiertenversammlungen standen der Vorstand und die Geschäftsführung nach dem Bericht des Vorstands den Delegierten zur Beantwortung von Anfragen und zur Entgegennahme von Anregungen zur Verfügung.

- **12. Ordentliche Delegiertenversammlung**

In der *12. Ordentlichen Delegiertenversammlung* der Zahnärztekammer Berlin wurden die Anträge „Digitalisierung der Zahnheilkunde angemessen vergüten“, „Gleiche Wettbewerbsbedingungen schaffen“, „Bürokratie abbauen – Praxen entlasten“ und „Fremdinvestoren in der Zahnmedizin“ mehrheitlich durch die anwesenden Delegierten beschlossen.

Außerdem wurde zur Kammerwahl Ende 2020 einstimmig mit zwei Enthaltungen die Wahl eines Wahlausschusses beschlossen.

Der Geschäftsführer informierte die Delegierten über den Stand der Verhandlungen mit der GEWOBAG, der Vermieterin der Geschäftsstelle in der Stallstraße 1. Der Mietvertrag wurde für weitere zehn Jahre abgeschlossen. Des Weiteren informierte er über die beschlossene Ertüchtigung des Mietobjektes der Zahnärztekammer Berlin.

- **13. Ordentliche Delegiertenversammlung**

Die *13. Ordentliche Delegiertenversammlung* wurde unter den gesetzlichen Regelungen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie und unter Einhaltung größtmöglicher Hygieneschutzmaßnahmen im Langenbeck-Virchow-Haus durchgeführt.

Es fand eine Nachwahl der außergerichtlichen Gutachter Kieferorthopädie statt. Die Delegierten stimmten der Nachwahl von Dr. Michael Thomas und Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann als außergerichtliche Gutachter KFO einstimmig zu.

Über die Geschäftstätigkeit des Philipp-Pfaff-Instituts im Berichtsjahr gab dessen Geschäftsführer, Kay Lauerwald, einen allgemeinen Überblick und richtete einen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021.

Über die Tätigkeit des Versorgungswerks der Zahnärztekammer Berlin berichtete dessen Direktor Ralf Wohltmann.

- **14. Ordentliche Delegiertenversammlung**

Auch die *14. Ordentliche Delegiertenversammlung* wurde unter den gesetzlichen Regelungen zur Eindämmung der Pandemie und unter Einhaltung größtmöglicher Hygieneschutzmaßnahmen im Langenbeck-Virchow-Haus durchgeführt.

Der Geschäftsbericht und der Jahresabschluss der Zahnärztekammer für das Geschäftsjahr 2019 wurden vorgetragen und erläutert. Der Jahresabschluss 2019 wurde festgestellt und dem im Jahr 2019 amtierenden Vorstand wurde die Entlastung für das Jahr 2019 erteilt. Dem vom Vorstand vorgelegten Wirtschaftsplan 2021 wurde zugestimmt.

## 2. Vorstand

Der Vorstand der Zahnärztekammer Berlin setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Dr. Karsten Heegewaldt	Präsident
Dr. Michael Dreyer	Vizepräsident
Dr. Detlef Förster	Beisitzer
Dr. Juliane von Hoyningen-Huene	Beisitzerin
Dr. Helmut Kesler	Beisitzer
Dr. Dietmar Kuhn	Beisitzer
Dr. Jana Lo Scalzo	Beisitzerin

Im Berichtsjahr fanden regelmäßig mittwochs im Zwei-Wochen-Rhythmus Vorstandssitzungen statt, ab März des Berichtsjahres Corona-bedingt per Video-Konferenz. Den Kammermitgliedern standen der Vorstand über die Fachreferate für Anfragen telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung. Die persönlichen Sprechstunden in der Geschäftsstelle mussten Corona-bedingt jedoch entfallen.

## 3. Geschäftsführung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Geschäftsführung oblag im Berichtszeitraum dem Geschäftsführer Dr. Jan Fischdick und dem stellvertretenden Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Henning Fischer.

Im Berichtsjahr fand am 27. und 28.01.2020 eine Konferenz der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Landes Zahnärztekammern in Berlin statt. Aufgrund der Pandemie wurde eine geplante Klausurtagung der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer abgesagt. Ebenso entfiel das Treffen der Geschäftsführer der Berliner Heilberufskammern.

Im Berichtsjahr waren in der Zahnärztekammer Berlin zum 31.12.2020 insgesamt 39 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

## 4. Posteingang

Die sachbezogenen Posteingänge beliefen sich – ohne Berufsausbildungsvorgänge, Zwischen- und Abschlussprüfungen der Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) diverse Zeitschriften und Rundschreiben sowie Vorgänge aus dem Bereich der Zahnärztlichen Stelle – im Berichtsjahr 2020 auf 4.562 Briefsendungen.

## 5. Finanzen und Buchhaltung

Zur Buchhaltung gehören Finanz-, Kontokorrent- und Lohnbuchhaltung; ihr liegt ein Kontenrahmen zugrunde. Alle anfallenden Geschäftsvorgänge (Belege) wurden kontiert und ordnungsgemäß verbucht, die Geldkonten (Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Deutsche Postbank AG und Deutsche Bank AG) laufend überprüft. Im Geschäftsjahr 2020 wurde der Jahresabschluss für das Jahr 2019 und der Wirtschaftsplan für 2021 erstellt.

Der Haushalts-, Rechnungsprüfungs- und Zahlstellenprüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr einmal.

Die Kammerbeiträge wurden gemäß der Beitragsordnung der Zahnärztekammer halbjährlich per Hebeliste von der Buchhaltung erhoben. Per 31. Dezember 2020 waren 4.681 Zahnärzte beitragspflichtig. Davon haben 21 Prozent einem Einzug über das Honorarkonto bei der Kassenzahnärztlichen Vereinigung zugestimmt, 54 Prozent haben eine Einzugsermächtigung für ihre Bankkonten erteilt und 25 Prozent überwiesen den Kammerbeitrag selbst. Die Zahlungen wurden anhand der Beitragskonten überwacht, Rückstände durch Mahnungen angefordert und Mahngebühren erhoben.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 weist Erträge in Höhe von 4.154.634,02 Euro und Aufwendungen in Höhe von 3.915.021,37 Euro aus. Dies ergibt somit einen Jahresüberschuss von 239.612,65 Euro, aus dem eine Rücklagenzuweisung Sozialfond von 5.000,00 Euro erfolgt und 306.610,64 Euro dem veränderlichen Kapital zugewiesen werden. Aus der bestehenden Rücklage für Umbaumaßnahmen wurden 70.999,49 Euro und aus der Rücklage Sozialfond 998,50 Euro entnommen. Der Bilanzgewinn wird mit 0,00 Euro ausgewiesen.

Der Jahresabschluss 2020 wurde von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft, die einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilte.

## 6. Mitgliederverwaltung

Am 1. Januar 2020 waren 5.935 Zahnärztinnen und Zahnärzte bei der Zahnärztekammer Berlin gemeldet, am 31. Dezember 2020 waren es 5.916 Kammerangehörige, sodass sich die Mitgliederzahl um 19 verringert hat.

<b>Mitglieder der Zahnärztekammer Berlin</b>		
1. Praxisinhaber		2.533
2. Assistenten und Vertreter		538
3. Beamte und Angestellte		
a) in Universitätskliniken / Ambulatorien	91	
b) in Krankenhäusern	4	
c) Jugendzahnärzte / Schulzahnärzte	7	
d) Sanitätsoffiziere in der Bundeswehr	10	
e) angestellte ZÄ nach § 32b ZÄ-ZV	689	
f) in Medizinischen Versorgungszentren	392	
g) in Privatpraxen	7	
h) Sonstige (Industrie etc.)	17	
Beamte und Angestellte gesamt		1.217
4. ZÄ ohne zahnärztliche Berufsausübung		
a) dauernd	1.235	
b) vorübergehend	393	
ZÄ ohne zahnärztliche Berufsausübung gesamt		1.628
<b>Zahnärzte gesamt</b>		<b>5.916</b>

<i>davon</i>		
Neuzugänge	+ 121	
Zugänge aus anderen Kammerbereichen	+ 138	
Umzüge in andere Kammerbereiche	- 238	
Verstorbene	- 40	
Zu- und Abgänge gesamt		<b>-19</b>

<b>Praxen gesamt</b>		<b>2.125</b>
----------------------	--	--------------

<i>davon</i>		
Neuniederlassungen		+ 11
Praxisaufgaben		- 30

- **Elektronischer Heilberufsausweis**

Seit Mai 2020 gibt die Zahnärztekammer Berlin den elektronischen Heilberufsausweis (eHBA) heraus. Für gesetzlich verpflichtende Anwendungen muss sich jede Vertragszahnärztin und jeder Vertragszahnarzt mit einem eHBA ausweisen. Zur Unterstützung der Mitglieder der Zahnärztekammer informierte die Mitgliederverwaltung mithilfe einer ausführlichen, grafisch aufbereiteten Anleitung über das Antragsverfahren bei den Kartenanbietern. Nach Bestätigung der Mitgliedschaft durch die Mitgliederverwaltung der Zahnärztekammer produzierte der jeweilige Kartenhersteller den eHBA und stellte ihn den Kammermitgliedern zu.

## 7. Zahnärztliche Fortbildung

- **Kongresse**

Der *34. Berliner Zahnärztetag*, veranstaltet vom Quintessenz-Verlag in Kooperation mit der Zahnärztekammer Berlin, fand am 21. und 22. Februar 2020 statt. Der Kongress befasste sich mit dem Thema „Endodontie – weil mehr geht, als man denkt“. Die wissenschaftliche Leitung lag bei Prof. Dr. Michael Hülsmann, Göttingen und Dr. Jörg Schröder, Berlin.

Das *Herbstsymposium* sowie der *Berliner Prophylaxetag* mussten Corona-bedingt abgesagt werden.

- **Dienstagabend-Fortbildung**

Bedingt durch die Pandemie wurde die Zahnklinik der Charité ab Mitte März 2020 für alle Veranstaltungen geschlossen. Die Zahnärztekammer setzte dennoch ihre Reihe kostenloser Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde und Praxisführung fort und bot bereits ab 31. März die Vorträge online in einem Live-Stream bzw. als Aufzeichnung an. Im Berichtsjahr fanden elf Referate zu nachfolgenden Themen statt:

Termin:	7. Januar 2020
Referentin:	Dr. Annette-Beatrice Wiemann
Thema:	<i>Schnittstelle Kieferorthopädie und Zahnmedizin bei der zentrischen Bisseinstellung</i>
Termin:	11. Februar 2020
Referent:	Prof. Dr. Christoph Benz
Thema:	<i>Zahnmedizin 2.0 - Ist die freie Praxis ein Auslaufmodell?</i>
Termin:	3. März 2020
Referentin:	ZÄ Rebecca Otto
Thema:	<i>Aktuelle Herausforderungen in der Kinderzahnheilkunde: von ECC bis MIH</i>
Termin:	31. März 2020
Referent:	Dr. Fabian Langenbach
Thema:	<i>Künstliche Intelligenz in der Zahnmedizin – Unterstützung bei Diagnostik, Entscheidungsfindung und Therapieplanung</i>
Termin:	5. Mai 2020
Referentin:	Dr. Veronika Hannak
Thema:	<i>In der Praxis häufig gesehene Mundschleimhautveränderungen und deren Therapie</i>

Termin: 2. Juni 2020  
 Referentin: ZÄ Anita Beckmann  
 Thema: *Orale Restriktionen erkennen und behandeln, vom Stillstart an*

Termin: 11. August 2020  
 Referent: PD Dr. Alexander Gerber  
 Thema: *Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Zahnmedizin*

Termin: 1. September 2020  
 Referentinnen: Rona Torenz und Marion Winterholler  
 Thema: *Häusliche Gewalt - erkennen und reagieren*

Termin: 6. Oktober 2020  
 Referentin: ZÄ Eleni Kapogianni  
 Thema: *Anamnese-Erhebung gestern und heute –  
 Muss ich im Jahre 2020 anders fragen und denken?*

Termin: 3. November 2020  
 Referent: RA Martin Wolter  
 Thema: *Irrtümer und Mythen im Arbeitsrecht*

Termin: 1. Dezember 2020  
 Referentin: ZÄ Jenny Anne Bandel  
 Thema: *Was stimmt hier nicht? Frontzahn-Ästhetik leicht gemacht*

Die Präsenz-Veranstaltungen im Januar, Februar und März im Hörsaal der Charité-Zahnklinik wurden von bis zu 127 Teilnehmern besucht. Die Online-Vorträge von Ende März bis Dezember wurden von bis zu 840 Interessierten aufgerufen, bis zu 127 Fragebögen wurden zur Erlangung einer Teilnahmebescheinigung eingesendet.

- **Kursangebote zu ermäßigten Gebühren**

Mit Beschluss der Delegiertenversammlung vom 09.11.1995 wird es Arbeit suchenden Zahnärztinnen und Zahnärzten, Zahnärztinnen und Zahnärzten in Elternzeit sowie Assistentinnen und Assistenten in der Vorbereitungszeit ermöglicht, zu ermäßigten Gebühren an Kursen des Philipp-Pfaff-Instituts teilzunehmen. Im November 2006 beschloss der Vorstand der Zahnärztekammer ergänzend, dass Weiterbildungsassistentinnen und Weiterbildungsassistenten ebenfalls anspruchsberechtigt sind. Im Berichtsjahr haben zehn Zahnärztinnen und Zahnärzte Anträge gestellt, die positiv beschieden werden konnten. Für das Jahr 2020 wurden 5.000 Euro zur Verfügung gestellt. Der Etat wurde nicht vollständig ausgeschöpft.

## 8. Zahnärztliche Weiterbildung

- **Kieferorthopädie**

Der Prüfungsausschuss für *Kieferorthopädie* tagte im Berichtsjahr zweimal. Es wurden drei Anerkennungen als Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Kieferorthopädie, Kieferorthopädin/Kieferorthopäde ausgesprochen. Im Berichtsjahr wurde eine Berechtigung zur Weiterbildung/Anerkennung als Weiterbildungsstätte für das Fachgebiet neu ausgesprochen, eine Berechtigung zur Weiterbildung/Anerkennung als Weiterbildungsstätte ist erloschen. Bei der Zahnärztekammer Berlin wurden im Berichtsjahr sieben Weiterbildungsassistenten für das Gebiet der Kieferorthopädie neu angemeldet. Im Berichtsjahr befanden sich insgesamt bis zu 28 Assistentinnen/Assistenten in der Weiterbildung für das Fachgebiet.

- **Oralchirurgie**

Der Prüfungsausschuss für *Oralchirurgie* tagte im Berichtsjahr dreimal. Es wurden sechs Anerkennungen als Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Oralchirurgin/Oralchirurg ausgesprochen. Im Berichtsjahr wurde eine Berechtigung zur Weiterbildung/Anerkennung als Weiterbildungsstätte für das Fachgebiet neu ausgesprochen, eine Berechtigung zur Weiterbildung/Anerkennung als Weiterbildungsstätte ist erloschen. Bei der Zahnärztekammer Berlin wurden im Berichtsjahr keine neuen Weiterbildungsassistenten für das Gebiet der Oralchirurgie angemeldet. Im Berichtsjahr befanden sich insgesamt bis zu 16 Assistentinnen/Assistenten in der Weiterbildung für das Fachgebiet.

- **Öffentliches Gesundheitswesen**

Für das Gebiet *Öffentliches Gesundheitswesen* wurde im Berichtsjahr keine Anerkennung als Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Öffentliches Gesundheitswesen ausgesprochen. Im Berichtsjahr wurde eine Berechtigung zur Weiterbildung/Anerkennung als Weiterbildungsstätte für Öffentliches Gesundheitswesen neu ausgesprochen. Bei der Zahnärztekammer Berlin wurden im Berichtsjahr keine neuen Weiterbildungsassistenten für das Gebiet Öffentlicher Gesundheitsdienst angemeldet. Im Berichtsjahr befanden sich insgesamt bis zu 2 Assistentinnen in der Weiterbildung für das Fachgebiet.

## 9. Zahnärztliche Tätigkeitsschwerpunkte

Seit dem Jahr 2002 besteht für Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte die Möglichkeit, bestimmte Tätigkeitsschwerpunkte gem. Anlage 1 der Berufsordnung nach vorheriger Anzeige bei der Zahnärztekammer Berlin auszuweisen. Die Richtlinien zur Ausweisung sind in Anlage 2 der Berufsordnung der Zahnärztekammer Berlin geregelt.

<b>Ausgewiesene Tätigkeitsschwerpunkte</b>	
Implantologie	298
Ästhetische Zahnheilkunde	212
Parodontologie	205
Prothetik	144
Endodontologie	132
Individualprophylaxe	117
Kinderzahnheilkunde	73
Funktionstherapie	70
Laserbehandlung	41
Akupunktur	35
Zahnärztliche Hypnose	23
Homöopathie	19
Psychosomatik	5
Behandlung von Menschen mit Behinderungen	4

## 10. Praxisführung

- **Beratung der Kammermitglieder**

Bedingt durch die Pandemie wurden durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) nur sehr reduziert Inspektionen durchgeführt. Die Beratung durch das Referat vor einer Praxisbegehung direkt vor Ort nahmen daher nur vier Zahnarztpraxen in Anspruch. Großer Beratungsbedarf bestand jedoch im Berichtsjahr telefonisch wie auch via E-Mail. Zum einen war das Thema „Corona“ sehr präsent und die



damit verbundenen Hygiene-Anforderungen an die Zahnarztpraxen. Hierzu führt das Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit Berlin (LAGetSi) bis zum heutigen Tag kurzfristig terminierte, flächendeckende Regelüberwachungen durch, um die Umsetzung anhand einer Gefährdungsbeurteilung zu überprüfen. Um unsere Berliner Zahnarztpraxen hierbei zu unterstützen, hat der Außendienst des BuS-Dienstes in enger Zusammenarbeit mit den Betriebsärzten Dres. Gerber und Krüger eine Gefährdungsbeurteilung SARS-CoV-2 ausgearbeitet und nach Freigabe durch das zuständige LAGetSi den Zahnarztpraxen zur Verfügung gestellt. Da viele Zahnarztpraxen pandemiebedingt mehr Zeit für die Optimierung interner Arbeitsabläufe (z. B. Anpassung der Unterlagen) gehabt haben, gab es auch viele Fragen zur Einrichtung eines praxisindividuellen Qualitätsmanagements. Ein weiterer wichtiger Beratungsschwerpunkt für den BuS-Dienst und der Bauberatung war die Aufbereitung von Medizinprodukten (MP), insbesondere von kritisch B, da im Laufe des Jahres 2020 bekannt wurde, dass das LAGeSo als Aufsichtsbehörde des Landes Berlin für die MP-Überwachung ab dem 01.01.2021 für kritisch B eingestufte MP eine validierte maschinelle Aufbereitung fordert und damit die manuelle Aufbereitung nur noch als vorübergehende Maßnahme betrachtet und duldet.

- ***Zahnärztliches Qualitätsmanagementsystem - ZQMS***

Das ZQMS erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit unter den Berliner Zahnarztpraxen. Im Berichtsjahr konnten 420 Neuanmeldungen verzeichnet werden, davon 210 beim ZQMS sowie 210 bei ZQMS-ECO. Um den Zahnärzten, leitenden Mitarbeitern und Qualitätsmanagement-Beauftragten die Arbeit mit diesem System zu erleichtern, führte das Referat Praxisführung fünf kostenlose Schulungen zu ZQMS-Einsteiger und ZQMS-ECO in den Räumlichkeiten verschiedener Kooperationspartner, der HypoVereinsbank, der Apotheker- und Ärztebank sowie der Deutschen Bank durch. Weitere 15 kostenlose ZQMS Schulungen zu einzelnen Themen wurden pandemiebedingt online durchgeführt. Durchschnittlich nahmen 30 bis 40 Interessierte pro Fortbildung teil. Nach einem erfolgten Software-Update im November 2020 ist das ZQMS inhaltlich sowie sicherheitstechnisch aktualisiert und das Layout überarbeitet.

- ***Aktualisierung der Sachkenntnisse zur Medizinprodukte-Aufbereitung***

Auch im Geschäftsjahr 2020 war das Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts zur Aktualisierung der Sachkenntnisse zur Aufbereitung von Medizinprodukten sehr gefragt. Es wurden zwei Kurse mit insgesamt 40 Teilnehmern durchgeführt; zwei weitere mussten pandemiebedingt abgesagt werden.

- ***Sachverständige nach Indirekteinleiterverordnung***

Die Bestellung zum Sachverständigen für Amalgamabscheider ist nach § 5 Indirekteinleiterverordnung auf einen Zeitraum von fünf Jahren befristet. Im Berichtsjahr erfolgten zehn Bestellungen. Unter diesen Bestellungen befanden sich vier Verlängerungen von bereits gelisteten Prüfern. Des Weiteren gingen sechs neue Antragsunterlagen für die Bestellung als Sachverständige für Amalgamabscheider ein. Nach Prüfung der gegebenen Rechtsgrundlagen wurden diese Personen bestellt und namentlich veröffentlicht. Derzeit sind somit insgesamt 89 Techniker als Sachverständige bestellt.

- ***Siegelnahtfestigkeitsprüfung***

Die Zahnärztekammer Berlin bietet ihren Mitgliedern seit Januar 2020 die Durchführung der jährlich verpflichtenden Siegelnahtfestigkeitsprüfung an. 222 Praxen nahmen diese Leistung im Geschäftsjahr 2020 in Anspruch.

- ***Prüfung medizinischer und elektrischer Arbeits- und Betriebsmittel***

Jede Zahnarztpraxis ist verpflichtet, regelmäßig eine Überprüfung der Medizingeräte und den normgerechten E-Check durchführen zu lassen. Hierfür steht die Zahnärztekammer Berlin den Zahnarztpraxen als kompetenter Servicepartner zur Verfügung. Insgesamt wurden pandemiebedingt nur bei 99 Zahnarztpraxen elektrische Prüfungen durchgeführt, davon 75 sicherheitstechnische Kontrollen an Hochfrequenz-Chirurgiegeräten sowie 1.287 Prüfungen an Medizingeräten und 3.043 Prüfungen an Elektrogeräten. Dies entspricht einer Gesamtzahl überprüfter Geräte von 4330.

- **Bauberatung**

Auch 2020 war die Nachfrage der Beratungen zur funktionellen und ergonomischen Raumaufteilung bei Erstbezug unverändert groß. 137 Anfragen wurden telefonisch bearbeitet und etwa die gleiche Anzahl per E-Mail. Vor-Ort-Beratungen erfolgten in 47 Praxen. Ein Themenschwerpunkt war die Eintragung der Räume im Liegenschaftskataster zum Zweck der Praxisveräußerung bei nicht barrierefreiem Zugang. Weiterhin großer Nachfrage gab es zum Thema Planungshilfe zur Anordnung der Aufbereitungsstrecke auch bei geringen Platzverhältnissen und Hinweise zur maschinellen Aufbereitung insbesondere der Medizinprodukte Klasse kritisch B. Insgesamt wurden im Berichtsjahr über 300 Beratungen durchgeführt, was einer Nachfrage von 10 Prozent der Mitgliedspraxen entspricht. Alle Beratungen, auch jene, bei denen eine Besichtigung in der Praxis erfolgte, wurden für die Mitglieder der Zahnärztekammer als kostenlose Leistung erbracht.

- **Veröffentlichungen**

Im Berichtsjahr erschienen elf Beiträge im Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte, u. a. zum Thema Datenschutzbeauftragte in Zahnpraxen, Bestandsverzeichnis der Medizinprodukte, Anmeldung von Röntgengeräten in Gemeinschaftspraxen, Corona-Infektionsgeschehen in Zahnarztpraxen, Corona-Antikörper-Testung, Gefährdungsbeurteilung in Zahnarztpraxen während der Covid-19-Pandemie.

## 11. BuS-Dienst

Zum 31. Dezember 2020 waren von 2.533 niedergelassenen Mitgliedern der Zahnärztekammer 2.145 Zahnärzte dem Betriebsärztlichen und Sicherheitstechnischen Dienst (BuS-Dienst) angeschlossen. Im Berichtsjahr besuchte der Außendienst 255 Praxisstandorte mit insgesamt 1.378 Mitarbeitern. Das Angebot der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung gemäß der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge nutzten 2.100 Mitarbeiter.

Die Mehrwertsteuer in den BuS-Dienst-Rechnungen wurden für den Zeitraum vom 01.07.2020 bis einschließlich 31.12.2020 auf 16 % gesenkt und zugunsten der zu betreuenden Praxis angerechnet.

Im Jahr 2020 gab es 108 kurzfristige Terminabsagen, in den meisten Fällen der Pandemie geschuldet. Aufgrund dieser Situation wurde die Anzahl der BuS-Betreuungen reduziert, jedoch weiterhin vom Außendienst aufrechterhalten.

Bei sechs Praxen musste die Aufwandspauschale in Höhe von 110 Euro, die für einen Termin, der nicht fünf Arbeitstage vorher abgesagt wurde, berechnet werden.

## 12. Strahlenschutz

Die seit dem 31. Dezember 2018 für Zahnärzte gültige Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) und das aktuelle Strahlenschutzgesetz (StrlSchG), schreiben u. a. die Qualitätsbeurteilung von Patientenaufnahmen und Konstanzaufnahmen vor. Die Mitglieder der Zahnärztlichen Stelle haben nach StrlSchV und StrlSchG im Jahr 2020 Patienten- und Konstanzaufnahmen beurteilt.

<b>Prüfungen nach StrlSchV/StrlSchG</b>	
Geprüfte Praxen	670
Untersuchte Dentaltubusgeräte	701
Untersuchte Panoramaschichtgeräte	362
Untersuchte Volumetomographen	69

- **Mängel bei Patientenaufnahmen**

Von den 1.132 geprüften Strahlern wurden 57 Patientenaufnahmen wegen unterschiedlicher Mängel mit der Aufforderung zurückgewiesen, neue Aufnahmen nach Beseitigung der Fehlerquelle einzusenden. Im zweiten Durchgang wurden bei 3 Praxen Mängel bei Patientenaufnahmen festgestellt. Im dritten Durchgang wurden bei 5 Praxen Mängel festgestellt, die mit dem vierten Durchgang behoben wurden.

- **Mängel bei Konstanzaufnahmen**

Von den 1.132 geprüften Strahlern wurden 91 Konstanzaufnahmen wegen unterschiedlicher Mängel mit der Aufforderung zurückgewiesen, neue Aufnahmen nach Beseitigung der Fehlerquelle einzusenden. Im zweiten Durchgang wurden bei 10 Praxen Mängel bei Konstanzaufnahmen festgestellt. Im dritten Durchgang wurden bei einer Praxis Mängel festgestellt, die im vierten Durchgang behoben wurden.

Mit 8 Praxen wurde ein persönliches Gespräch in den Räumen der Zahnärztekammer geführt.

Das Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit wurde informiert, dass bei drei Praxen keine ordnungsgemäße Qualitätssicherung der Röntgeneinrichtung durchgeführt wurde.

- **Fachkunde im Strahlenschutz**

Die Organisation der Kurse „Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz“ gemäß § 88 Abs. 4 Satz 1 der Strahlenschutzverordnung wurde im Jahr 2020 mit 535 Teilnehmern vom Philipp-Pfaff-Institut durchgeführt. 4 Teilnehmer haben die Abschlussklausur nicht bestanden.

## 13. Gebührenordnung für Zahnärzte

Im Geschäftsjahr 2020 wurden vom Referat Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) 159 zum Teil umfangreiche Liquidationsprüfungen vorgenommen bzw. schriftliche Anfragen beantwortet. Bei 132 Anfragen handelte es sich um offizielle Rechnungsprüfungen im Auftrag von Patienten, Beihilfestellen, privaten Krankenversicherungen, Rechtsanwälten, Gerichten, der Polizei, der gesetzlichen Unfallversicherung und zahnärztlichen Abrechnungsgesellschaften sowie um den dazugehörigen Schriftwechsel mit den betreffenden Praxen und Institutionen. Von zahnärztlichen Kollegen wurden 27 schriftliche Auskünfte und Rechnungsprüfungen erbeten.

Telefonisch, per Fax oder E-Mail wurde eine Vielzahl an Anfragen von zahnärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, von Zahnärztinnen und Zahnärzten, Patienten, Rechtsanwälten und Beihilfestellen zur korrekten privat Zahnärztlichen Rechnungslegung, zu Vergütungsvereinbarungen und zum sachlich und rechtlich einwandfreien Umgang mit der GOZ und der GOÄ beantwortet.

In einigen Fällen wurden Zahnärzte und Patienten in persönlichen Gesprächen beraten. Anlässe dafür waren u. a.:

- allgemeine gebührenrechtliche Fragen, erbetene Berechnungsempfehlungen, insbesondere offene Fragen zur GOZ
- Auseinandersetzungen mit Patienten, privaten Krankenversicherungen und Erstattungsstellen (Beihilfe) zu Problemen der GOZ bzw. GOÄ
- Fragen zu Formvorschriften bei Rechnungserstellung, Heil- und Kostenplänen, abweichenden Vereinbarungen gemäß § 2 GOZ (insbesondere bei sgn. Verlangensleistungen) sowie privat zu berechnenden Mehrkosten bei GKV-Patienten
- Fragen zur Berechnungsweise gemäß § 6 Abs. 1 GOZ (Analogberechnung), zur Berechnung von Materialien und Laborkosten gemäß § 9 GOZ.

Einige der offiziellen Stellungnahmen und Empfehlungen des Referates auf der Website der Zahnärztekammer zu Fragen der GOZ wurden aktualisiert und inhaltlich erweitert. Im Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte wurden monatlich Beiträge zur privat Zahnärztlichen Rechnungslegung und damit

zusammenhängenden Themen veröffentlicht, die auch online gestellt wurden. Insgesamt wurden 15 Beiträge publiziert.

Im Auftrag des Amtsgerichts Neukölln und des Landgerichts Frankfurt (Oder) erstellte die Referatsleiterin je ein gebührenrechtliches Sachverständigengutachten.

Die GOZ-Qualitätszirkel für Zahnmedizinische Verwaltungsassistenten fanden am 04.03. und am 23.09.2020 statt.

Die GOZ-Workshops für Zahnärzte fanden am 11.03., 09.09. und 21.10.2020 als Präsenzveranstaltung bzw. online statt.

## 14. Justizariat

Die Justiziarin der Zahnärztekammer Berlin beriet im Berichtsjahr Vorstand und Geschäftsführung in rechtlichen Angelegenheiten und unterstützte sie insbesondere bei der Pflege und Aktualisierung der Satzungen und Ordnungen, die die Novellierung des Berliner Heilberufekammergesetzes nach sich zieht.

Die Juristin steht den Kammermitgliedern für berufsbezogene Rechtsfragen sowie für rechtliche Fragen u. a. zum Datenschutz, insbesondere hinsichtlich der Umsetzung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung, als kompetente Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Schwerpunkte der Beratungen waren 2020 arbeitsrechtliche Fragestellungen zu Arbeitsverträgen, Kündigungen etc. sowie rechtliche Fragestellungen aufgrund der Pandemie zu Kurzarbeitergeld, Entschädigung aufgrund von Quarantäneanordnung etc.

## 15. Datenschutz

Die Zahnärztekammer Berlin hat einen externen Datenschutzbeauftragten bestellt, wie es die Europäische Datenschutz-Grundverordnung seit Mai 2018 verbindlich vorschreibt. Dipl.-Pol. Gerd-Jürgen Golze ist zertifizierter Datenschutzauditor und IT-Sicherheitsbeauftragter. Bei Beschwerden über die Datenverarbeitung durch die Zahnärztekammer Berlin kann man sich direkt an ihn wenden. Im Berichtsjahr gab es keine Anfragen oder Beschwerden.

## 16. Berufsrecht

- **Schlichtungswesen**

Durch vermittelnde Tätigkeiten schlichtete der Vorstand Streitigkeiten, die sich aus Patientenbeschwerden über die zahnärztliche Behandlung, das Behandlungshonorar bzw. aus Streitigkeiten von Zahnärzten untereinander ergaben. Erheblichen Raum nahmen Beschwerden von Patienten über Liquidationen, aber auch über persönliches Verhalten von einzelnen Kammermitgliedern ein. Es waren 767 schriftliche Beschwerden von Patientenseite zu bearbeiten. Es wurden sechs schlichtende Gespräche in der Zahnärztekammer Berlin geführt. Daneben wurde zahlreichen Zahnärzten und Patienten, die sich telefonisch an das Referat wandten, Hilfestellung geleistet.

- **Berufsrechtliche Verfahren**

Hält der Vorstand der Kammer den Verdacht eines Berufsvergehens für begründet und eine berufsgerichtliche Ahndung für erforderlich, beantragt er bei dem Berufsgericht für Heilberufe die Eröffnung des berufsgerichtlichen Verfahrens. Der Vorstand der Zahnärztekammer Berlin hat im Berichtsjahr in einem Fall die Durchführung von Ermittlungen beschlossen, die zum 31.12.2020 noch nicht abgeschlossen waren.

Ist der Vorstand der Ansicht, dass ein Kammerangehöriger seine Berufspflichten verletzt hat, die Schuld aber gering ist und die Einleitung eines berufsgerichtlichen Verfahrens nicht erforderlich erscheint, kann er gemäß § 65 Berliner Heilberufekammergesetz eine Rüge aussprechen, die mit einer (Geld-) Auflage verbunden werden kann. Im Berichtsjahr wurden 73 Rügeverfahren mit Geldauflagen in Höhe von insgesamt 57.200 Euro eingeleitet. 70 von diesen Verfahren wurden im selben Jahr durch Bestandskraft der Rügebescheide beendet. In drei Verfahren wurde nach durchlaufenem Einspruchsverfahren vonseiten der Betroffenen eine Entscheidung durch das Berufsgericht für Heilberufe beantragt.

Bei dem Berufsgericht für Heilberufe sind zum 31.12.2020 insgesamt sieben Verfahren anhängig. Die berufsrechtlichen Verfahren hatten Verstöße gegen die Berufsordnung, zu einem Großteil in diesem Jahr in Verbindung mit Verstößen gegen die Meldeordnung, zum Gegenstand.

- **Fachsprachprüfungen**

Im Geschäftsjahr 2020 fanden 79 Fachsprachprüfungen statt. Insgesamt haben 74 Prüflinge die Prüfung bestanden.

- **Patientenberatungen**

Seit 2019 ist die allgemeine Patientenberatung der Berliner Zahnärzte ein Service der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin mit Unterstützung der Zahnärztekammer Berlin.

Das kostenlose Angebot der Patientenberatung „Seele und Zähne“ ist ein gemeinsames Projekt der Zahnärztekammer Berlin und der Psychotherapeutenkammer Berlin.

## 17. Aus- und Fortbildung der Zahnmedizinischen Fachangestellten

<b>Ausbildungsverhältnisse</b>	
<i>Gesamtheit aller Auszubildenden über drei Ausbildungsjahre</i>	1.637
<i>2020 registrierte Auszubildende</i>	1.104
<i>davon noch bestehende Verträge</i>	
reguläre Auszubildende	619
Umschulungsverträge	10
Wiederholer	53
<b>bestehende Auszubildende zum 31.12.2020 gesamt</b>	<b>682</b>

<b>Neu eingetragene Auszubildende- und Umschulungsverhältnisse</b>	
<b>Herkunft der Auszubildenden und Umschüler/innen</b>	
mit deutscher Staatsangehörigkeit	466
mit anderer Staatsangehörigkeit	243

<b>Schulabschlüsse</b>	
(erweiterter) Hauptschulabschluss	253
mittlere Schulreife	288
Hochschul- oder Fachhochschulreife	114
im Ausland erworbener, nicht zuzuordnender Schulabschluss	11
ohne allgemeinbildenden Schulabschluss	43

<b>Im Berichtsjahr getrennte Ausbildungsverhältnisse</b> <i>einschließlich mehrfacher Ausbildungsplatzwechsel</i>	
in der Probezeit	287
wegen Berufswechsels	27
fristlos vom Ausbilder	38
fristlos vom Auszubildenden	1
Verträge per Aufhebungsvertrag gelöst	196
Verträge vom Ausbilder gelöst (Kündigungen ohne Grund vom Vertragspartner akzeptiert)	9
vom Auszubildenden gelöst (Kündigungen ohne Grund vom Vertragspartner akzeptiert)	14
Anträge auf Eintragung in das Berufsausbildungsverzeichnis vor Ausbildungsbeginn zurückgezogen	15
Antrag vor dem Schlichtungsausschuss aufgehoben	1
Auszubildende verzogen	1
Ausbildungsverhältnis beendet wegen Todes des Ausbilders	1
<b>getrennte Ausbildungsverhältnisse</b>	<b>590</b>

<b>Berufsschulen für Zahnmedizinische Fachangestellte</b> <i>Oberstufenzentrum Gesundheit/Rahel-Hirsch-Schule, Wedding</i> <i>Oberstufenzentrum Gesundheit/Medizin, Hellersdorf</i>	
Klassen insgesamt	69
zum Wintersemester neu eingerichtete Klassen	7
zum Sommersemester neu eingerichtete Klassen	15
Pädagogen mit zahnmedizinischer Vorbildung	15

<b>Zwischenprüfungen</b>	
Zwischenprüfungen Sommer	301
Zwischenprüfungen Winter	136
<b>Zwischenprüfungen gesamt</b>	<b>437</b>

<b>Abschlussprüfungen</b>	
Abschlussprüfungen Winter	254
Abschlussprüfungen Sommer	345
davon reguläre Prüflinge	391
Erst- und Zweitwiederholer	154
Vorzieher	36
Umschüler	18
<b>Abschlussprüfungen gesamt</b>	<b>599</b>

<b>Prüfungsergebnisse</b>			
<i>bestandene Abschlussprüfungen</i>			
davon Auszeichnungen für sehr gute bis gute Leistungen	Winter 2019/20	8	
	Sommer 2020	18	
<b>bestandene Abschlussprüfungen gesamt</b>			<b>395</b>
<i>nicht bestandene Prüfungen</i>			
	reguläre Prüflinge	150	
	Wiederholer	51	
	Umschüler	3	
<b>nicht bestandene Abschlussprüfungen gesamt</b>			<b>204</b>

- **Beratung und Schlichtung**

Von den gemäß § 76 (1) Berufsbildungsgesetz bestellten Ausbildungsberatern wurden trotz Corona-bedingter Einschränkungen zwölf persönliche Ausbildungsberatungen in der Zahnärztekammer durchgeführt. Es war ein massiver Zuwachs an telefonischen Beratungen zu verzeichnen. Auch die Ausbildungsberatung hatte verstärkt das Thema Corona zum Inhalt.

Der Schlichtungsausschuss zur Beilegung von Streitigkeiten aus einem Berufsausbildungsverhältnis nach § 111 ArbGG wurde fünfmal einberufen. Es wurden drei Vergleiche geschlossen und eine Fernschlichtung durchgeführt. Eine Schlichtung ist gescheitert; zwei Schlichtungsanträge wurden abgelehnt.

- **Ausbildungsvergütung**

Die Ausbildungsvergütung betrug nach der Empfehlung der Zahnärztekammer Berlin im 1. Ausbildungsjahr 865 Euro, im 2. Ausbildungsjahr 890 Euro und im 3. Ausbildungsjahr 980 Euro.

Der Berufsbildungsausschuss trat am 24. September 2020 zusammen.

- **Begabtenförderung**

Eine Stipendiatin wurde im Berichtszeitraum im Programm „Begabtenförderung Berufliche Bildung“ gefördert.

- **Veranstaltungen**

Im Berichtsjahr organisierten die Mitarbeiterinnen des ZFA-Referates an 28 Tagen diverse Prüfungstermine und Veranstaltungen mit Corona-bedingt erheblichem Mehraufwand. Für die ZFA-Prüfungen wurde ein umfangreiches Hygienekonzept erarbeitet, das nach erfolgreicher Umsetzung auch von anderen Kammern für Ihre Prüfungstermine übernommen wurde.

Für die erfolgreichen Prüfungsabsolventen, ihre Ausbilder, Lehrer, Familien und Freunde gestaltete das Referat Aus- und Fortbildung ZFA in Zusammenarbeit mit dem Referat Öffentlichkeitsarbeit eine Freisprechungsfeier im Februar in der Urania. Die zweite Freisprechungsfeier im Sommer sowie Messeauftritte zur Gewinnung von ZFA-Auszubildenden mussten pandemiebedingt abgesagt werden.

## 18. Prävention

- **Berliner KinderZahnPass**

Zahnärztekammer Berlin und Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin geben seit über zehn Jahren den Berliner KinderZahnPass heraus und tragen so ab dem ersten Zahn zu einer kontinuierlichen zahnmedizinischen Prävention bei den Kleinsten bei. Seit Einführung des Berliner KinderZahnPasses ist es das Ziel, eine breite und lückenlose Nutzung der kostenlosen Kontrolltermine für eine gesunde Entwicklung der Milchzähne und des Kiefers zu erreichen. Da Zahn- und Mundgesundheitsschäden bei den Jüngsten oft aus Unwissenheit der Eltern resultieren, können Zahnärzte sie bei den Kontrollterminen individuell beraten und mithilfe des KinderZahnPasses frühzeitig intervenieren. Der Berliner KinderZahnPass wird jährlich in einer Auflage von über 30.000 an alle Eltern Neugeborener verteilt.

- **Tag der Zahngesundheit**

Für den im September des Berichtsjahres geplanten Aktionstag zum „Tag der Zahngesundheit“, zu dem die ZÄK Berlin gemeinsam mit der Charité-Zahnklinik in den Vorjahren jeweils über 200 Grundschulkinder in die Zahnklinik einlud, wurde wegen der Pandemie vom Referat Öffentlichkeitsarbeit ein Alternativprogramm organisiert. Die ZÄK Berlin und die LAG Berlin luden alle Kinder der 2. und 3. Klasse der Berliner Grundschulen ein, beim Mal-Bastel-Kreativ-Wettbewerb „Gesunde Ernährung“ mit attraktiven Preisen für die ganze Klasse mitzumachen. Gesundheitssenatorin Dilek Kalayci konnte als vorsitzendes Jury-Mitglied

gewonnen werden. Begleitend zur wichtigen Botschaft des Wettbewerbs, sich (zahn-)gesund zu ernähren, wurden unter [www.zaek-berlin.de/tdz](http://www.zaek-berlin.de/tdz) Unterrichtsmaterialien für Lehrerinnen und Lehrer und ihre Schülerinnen und Schülern zum Thema „Gesunde Ernährung“ zum Download angeboten.

- **Gesunder Mund**

Im Projekt „Gesunder Mund“ organisiert die Zahnärztekammer Berlin die Zahnmedizinische Gruppenprophylaxe für erwachsene Bewohner in Berliner Behinderteneinrichtungen. Mit dem Berliner Hilfswerk Zahnmedizin (BHZ) engagierten sich im Berichtsjahr fünf Teams aus Zahnärzten und Zahnmedizinischen Fachangestellten. Corona-bedingt in der Arbeit sehr eingeschränkt wurden 2020 bei 28 Besuchen 27 Wohngruppen betreut. Fortlaufende Kosten wurden 2020 vom BHZ getragen. Neun besonders engagierte Einrichtungen konnten 2020 zudem zertifiziert und mit einer Geldzuwendung von insgesamt 1.500 Euro für den Kauf zahnmedizinischer Pflegeprodukte ausgezeichnet werden.

- **Patientenberatung „Seele und Zähne“**

Mit „Seele und Zähne“ steht Patienten seit 2007 die bundesweit erste fachübergreifende Patientenberatungsstelle dieser Art zur Verfügung. Vermutet ein Zahnarzt oder Psychotherapeut, dass hinter einer Zahnarzt-Phobie oder Zahnschmerzen seelische Konflikte stehen oder hinter seelischen Belastungen zahnmedizinische Aspekte, kann er seinem Patienten ein Gespräch bei der Patientenberatungsstelle „Seele und Zähne“ vermitteln. Ebenso steht die Beratungsstelle Kollegen offen, die sich in ihrem Berufsalltag oder mit der konkreten Behandlung eines Patienten überfordert fühlen. Das kostenlose Angebot ist ein gemeinsames Projekt der Zahnärztekammer Berlin und der Psychotherapeutenkammer Berlin.

## 19. Gesellschaftliches Engagement

- **Sozialfonds**

<b>Sozialfonds der Zahnärztekammer Berlin</b>			
<b>Zuweisungen   Ausgaben 2020</b>			
		Ausgaben	Haben
<b>Stand 31.12.2019</b>			<b>15.456,68</b>
22.01.2020	Neujahrstreffen der Senioren	998,50 €	
21.02.2020	Zuweisung Sozialfonds		5.000,00 €
<b>Stand 31.12.2020</b>			<b>19.458,18 €</b>

- **Seniorenveranstaltung**

Um den Kontakt zu ehemaligen Kollegen zu pflegen, bot die Zahnärztekammer Kammerangehörigen im Ruhestand wieder das traditionelle Neujahrstreffen an. Im Januar nahmen 30 Senioren an einer Führung durch die Ausstellung des Musikinstrumenten-Museums und dem anschließenden Neujahrskaffee im Café Josty teil. Die beliebte Sommerfahrt musste wegen der pandemiebedingten Hygienebestimmungen leider entfallen.

- **Berliner Hilfswerk Zahnmedizin**

Im Rahmen der Schirmherrschaft der Zahnärztekammer Berlin über das Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e. V. übernahm im Berichtsjahr die Zahnärztekammer organisatorische und koordinierende Tätigkeiten wie die Vorbereitung der Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlung, die Mitgliederpflege, den Schriftverkehr und die Aufbereitung des Jahresabschlusses. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern vor Ort in den vom BHZ geförderten Projekten, die während der Pandemie ganz besondere Leistungen vollbracht haben.



- **Landesgesundheitskonferenzen**

Die Kammer ist Mitglied der Landesgesundheitskonferenz (LGK) zu den Themenschwerpunkten Kinder, Jugend und Alter.

„Gesund aufwachsen in Berlin“: Das Gesundheitsprogramm „Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche erhöhen – Benachteiligung abbauen“ beinhaltet unterschiedliche Handlungsfelder mit dem Ziel der Förderung der Kindergesundheit. Zu den bestehenden Handlungsfeldern Bewegung, Ernährung und Sprachentwicklung kamen u. a. Mund- und Zahngesundheit sowie Impfen neu hinzu.

„Gesund altern in Berlin“: Es gibt eine breite Palette an Aktivitäten und Strategien, wie Ältere darin unterstützt werden können, gesund älter zu werden. Die LGK hat Gesundheitsziele zur Gesundheitsförderung, sozialen Teilhabe und Weiterentwicklung von Versorgungsstrukturen definiert, die Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alter erhalten sollen.

- **Sport und Zähne**

Seit dem Jahr 2011 kooperiert die Zahnärztekammer mit dem Landessportbund Berlin. Gemeinsam möchten sie die Prävention von Mundschäden durch Unfälle oder zahnschädliches Verhalten beim Sport verbessern. Mit Informationsmaterial und Spielaktionen bei - im Berichtsjahr pandemiebedingt stark eingeschränkten - Publikumsveranstaltungen, stärkt die Zahnärztekammer das Bewusstsein für ein mundgesundes Verhalten in Sport und Alltag. Darüber hinaus werden Übungsleiter, Trainer, Sportvereine und Lehrer zum Thema fortgebildet.

- **Kooperation mit Special Olympics**

Special Olympics Deutschland ist die deutsche Organisation der weltweit größten, vom Internationalen Olympischen Komitee offiziell anerkannten Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Um die Zahn- und Mundgesundheit dieses Personenkreises durch Prävention zu verbessern unterstützt die Zahnärztekammer Berlin Special Olympics Berlin/Brandenburg als Kooperationspartner bei der Durchführung des Programms „Special Smiles - Gesund im Mund“.

## 20. Öffentlichkeitsarbeit

Das Referat Öffentlichkeitsarbeit informierte im Berichtsjahr Kammermitglieder, das Praxispersonal, Patienten und die Medien über Neuigkeiten in der Zahnmedizin sowie über das aktuelle Geschehen in der Berufs- und Gesundheitspolitik. Hierfür wurden alle medialen Wege genutzt, um die unterschiedlichen Zielgruppen zu erreichen.

- **Krisenkommunikation zum Coronavirus**

Das Referat informierte seit Februar 2020 – und damit als eine der ersten Landes Zahnärztekammern bundesweit – fortlaufend die Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte, ZFA-Azubis sowie die auszubildenden Praxen, die Presse sowie Patientinnen und Patienten zum Thema Coronavirus. In enger Kooperation vor allem mit dem Referat Praxisführung und dem Justizariat wurden die Informationen online auf Themenseiten – jeweils eine für die Zahnärzteschaft und eine für Patienten – fast täglich aktualisiert. Über Newsletter, im MBZ und kontinuierliche Pressearbeit wurde jede Zielgruppe proaktiv mit entsprechenden tagesaktuellen Informationen versorgt.

- **Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte**

Das Referat Öffentlichkeitsarbeit leitete im Berichtsjahr die Redaktion des amtlichen Mitteilungsblatts Berliner Zahnärzte (MBZ), setzte die Themen und kooperierte mit der KZV Berlin, dem Philipp-Pfaff-Institut, der LAG, der BZÄK und externen Autoren. Das Referat erstellte die Heftstruktur, verantwortete die Koordination zwischen Redaktion, Anzeigenverwaltung sowie Produktion und gewährleistete den terminlich korrekten Ablauf. Das MBZ erschien 2020 elf Mal, in den Sommermonaten in einer Doppelausgabe. Seit Beginn der Pandemie erschienen im Berichtsjahr drei MBZ-Ausgaben mit dem Themenschwerpunkt Corona.

Neben der gedruckten Version erscheint das MBZ auch als blätterbares E-Paper auf der Kammer-Website. Das digitale MBZ ist optimiert für Computer, Smartphone und Tablet und enthält viele Zusatzoptionen, wie ein anklickbares Inhaltsverzeichnis und eine Suchfunktion; außerdem können Artikel heruntergeladen und ausgedruckt sowie online geteilt werden, etwa per E-Mail oder über die sozialen Medien.

- **Zuarbeiten für den Vorstand und Sonderpublikationen**

Das Referat erarbeitete diverse *Stellungnahmen* der Vorstandsmitglieder, erstellte Manuskripte für Publikationen in Fachzeitschriften oder schriftliche und mündliche Grußworte und Redebeiträge für unterschiedliche Veranstaltungen und Adressaten.

Darüber hinaus wurden *Sonderpublikationen* wie Informationen für die Aufsichtsbehörden und Gremien der Zahnärztekammer, wie Geschäftsbericht oder Bericht zur Wirtschaftsprüfung, sowie für Zahnärzte und Patienten erstellt.

- **Informationskampagne zur DV-Wahl**

Zur Wahl der Delegiertenversammlung gab das Referat umfangreiche Informationen mit hohem Wiedererkennungswert auf allen Kommunikationswegen heraus: im MBZ, Rundschreiben, Newsletter und auf der Homepage. Im MBZ wurden seit Juni 2020 in jeder Ausgabe aktuelle Hinweise gegeben; im Oktober-MBZ befasste sich das Titelthema mit dem Berufspolitischen Engagement, um auch neue Kammermitglieder für die Standespolitik zu interessieren. Alle Wahlunterlagen (Stimmzettel, Stimmzettelumschlag, Wahlschein, Wahlbrief) wurden mit klarer farblicher Gliederung neu gestaltet. Erläuterungen mit ansprechenden Infografiken sollten dazu beitragen, ungültige Stimmen zu verhindern.

- **Informationskampagne zum elektronischem Heilberufsausweis (eHBA)**

In Zusammenarbeit mit der Mitgliederverwaltung ging Ende 2020 eine Microsite auf der Kammerwebsite mit umfangreichen Informationen und hilfreichen Anleitungen zur Beantragung eines eHBA online. Um den Praxisinhabern die komplexe Beantragung des eHBA bei den Anbietern zu erleichtern, wurde zudem eine grafisch unterstützte Kurzanleitung „In zehn Schritten zum eHBA“ erstellt und mit einem erklärenden Anschreiben an alle Praxisinhaber versandt.

- **ZFA-Kampagne**

Der Beruf Zahnmedizinische Fachangestellte wurde 2020 durch zwei Werbekampagnen beworben: Anzeigen bei Facebook und Instagram – geschaltet von Dezember 2019 bis März 2020 sowie von April 2020 bis Juli 2020 – leiteten die relevante Zielgruppe auf die ZFA-Microsite [www.laechelnschenken.de](http://www.laechelnschenken.de). Jugendliche können sich hier über alle wichtigen Details der Ausbildung informieren, einen Eignungstest machen sowie von ZFA lesen, warum sie die Ausbildung gewählt haben. Außerdem werden Bewerbungstipps gegeben und auf die Stellenbörse der Berliner Zahnärzteschaft, das gemeinsame Angebot von ZÄK Berlin und KZV Berlin, verlinkt. Dort können Interessierte ein Ausbildungsplatz-Gesuch aufgeben oder in den Ausbildungsplatz-Angeboten stöbern und sich direkt bewerben. Eine Weiterentwicklung der ZFA-Kampagne wurde vorbereitet. Dazu wurde ein ausführliches Briefing erstellt, Agenturen recherchiert und vorausgewählt, Vorgespräche geführt und Termine koordiniert. Weiterführende Arbeiten stehen im folgenden Berichtsjahr an.

- **Patientenflyer**

Damit die Berliner Zahnärzte ihre Patienten über wichtige zahnmedizinische Themen in ansprechender Form informieren können, gab das Referat in Zusammenarbeit mit dem GOZ-Referat 2020 den Patientenflyer *Endodontie richtig liquidieren nach GOZ in GKV und PKV* heraus. Der stark nachgefragte Flyer informiert Patienten über zusätzliche Leistungen bei Kassenpatienten, Analogberechnung von endodontischen Leistungen oder über häufige Fehler bei der Abrechnung.

Der mit wissenschaftlicher Beratung des CharitéCentrums 3 Arbeitsbereich Kinderzahnmedizin bereits 2019 herausgegebene Patientenflyer *Kreidezähne bei Kindern - Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation* musste wegen der großen Nachfrage u. a. aufgrund der Erwähnung in Tages- und Fachpresse erneut

nachgedruckt werden. Bei diesem bereits dritten Nachdruck seit Erscheinen des Flyers in 2019 wurde darüber hinaus auch die inzwischen geänderte Fluoridierungs-Empfehlung für (Klein-)Kinder aktualisiert.

- **Pressearbeit**

2020 erhielt das Referat zahlreiche Presse- und Interviewanfragen von regionalen und überregionalen Medien: Neben allen wichtigen zahnmedizinischen Fachzeitschriften (Dentalmagazin, DZW, Quintessenz, ZMK, zm, ZWP) von regionalen Tageszeitungen (Berliner Kurier, Berliner, Tagesspiegel, taz), überregionalen Tageszeitungen (Bild, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Süddeutsche Zeitung, Welt) über Hörfunk (Berliner Rundfunk, Deutschlandfunk, Radio 88,8, rbb Inforadio, rbb Kultur) und Fernsehen (Bild TV, rbb Abendschau, rbb Supermarkt), Publikumsmedien (Frau im Leben) oder von Institutionen (z. B. BZÄK oder Anne-Frank-Zentrum). Im Berichtszeitraum standen Fragen rund um die Pandemie im Mittelpunkt. Alle fachlichen wie auch berufspolitischen Anfragen wurden vom Referat gleichwertig bearbeitet, um im Sinne der Berliner Zahnärzteschaft die Position als verlässlicher Ansprechpartner für die Presse zu stärken, der auch zu kritischen Fragen Stellung bezieht.

In einer umfangreichen Beilage *Keep Smiling – Ein Ratgeber für die Mundgesundheit*, die der Gesamtauflage der Zeitung Die Welt zum Tag der Zahngesundheit am 25. September 2020 beilag, erschien ein ganzseitiges Interview mit Dr. Dreyer zum Thema Kreidezähne bei Kindern (MIH) mit Hinweis auf den gleichnamigen Patientenflyer der ZÄK Berlin.

Das Referat gab im Berichtsjahr sechs Pressemitteilungen mit dem Schwerpunkt Coronavirus heraus, die je nach Inhalt an unterschiedliche Zielgruppen versandt wurden. In den wichtigsten zahnmedizinischen Fachmedien wurden die Pressemeldungen im Originalwortlaut veröffentlicht.

- **Corporate Design**

Das Referat Öffentlichkeitsarbeit gestaltete und überprüfte den Gesamtauftritt der Zahnärztekammer auf die Einhaltung des Corporate Design, um ein einheitliches Erscheinungsbild der Kammer zu gewährleisten. Dies betraf Publikationen einzelner Referate, den Außenauftritt der Kammer oder Giveaways für die unterschiedlichen Veranstaltungen.

- **Online-Redaktion**

Im Februar 2020 wurde unter [www.zaek-berlin.de/zahnaerzte/coronavirus](http://www.zaek-berlin.de/zahnaerzte/coronavirus) eine Sonderseite zum Thema Corona implementiert. Hier sind Informationen zu ca. 50 Einzelthemen zu finden, die laufend aktualisiert werden. Auch die Patientinnen und Patienten erhalten auf einer Themensonderseite unter [www.zaek-berlin.de/coronainformationen-fuer-patienten](http://www.zaek-berlin.de/coronainformationen-fuer-patienten) Informationen in Zusammenhang mit dem Zahnarztbesuch in Zeiten von Corona. Überdurchschnittliche Besucherzahlen zeigten das Interesse der Leserschaft an den veröffentlichten Informationen. Darüber hinaus wurden auch die anderen Seiten auf [www.zaek-berlin.de](http://www.zaek-berlin.de) mit vielen zusätzlichen Inhalten und Verlinkungen für die Zielgruppen Zahnärzte, Praxisteams, Patienten und Medien erweitert. Im Herbst 2020 wurde eine eigene Unterseite für junge Zahnärzte freigeschaltet. Unter [www.zaek-berlin.de/junge-zahnaerzte](http://www.zaek-berlin.de/junge-zahnaerzte) wird über 16 verschiedenen Themen informiert, wie Weiterbildung, Praxisgründung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Standespolitik oder Vernetzung. Das Referat administrierte die Website der Zahnärztekammer redaktionell und publizierte fortlaufend Informationen und aktuelle Meldungen aus dem zahnmedizinischen Bereich.

- **Kammerinformationen im Newsletter**

Im Berichtsjahr wurden 34 Newsletter versandt. Inhaltlicher Schwerpunkt war 2020 – in allen für die Zahnärzteschaft relevanten Bereichen – die Nachrichtenlage zur Pandemie. Nachrichten aus der Zahnmedizin, ein Überblick über die vielfältigen Dienstleistungsangebote der Kammer und Termine bevorstehender Präsenz- bzw. Online-Veranstaltungen wurden in der Kammerinformation kurz angerissen. Anklickbare Buttons für weiterführende Informationen leiten den Leser auf die Website der Zahnärztekammer Berlin. Überdurchschnittliche Öffnungs- und Klickraten zeigten das große Interesse der Leserschaft an den angebotenen Themen. So bieten neben den Printmedien die Kammerinformationen und die Website [www.zaek-berlin.de](http://www.zaek-berlin.de) den bestmöglichen Nutzen bei der multimedialen Informationsbeschaffung.

- **Interner Newsletter**

Im Berichtsjahr wurde erstmalig ein interner Newsletter an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kammer versandt. Hier wurde auf den bestehenden Kanal zurückgegriffen und Anpassungen hinsichtlich des Designs und der Ansprache vorgenommen. Der Geschäftsführer der Zahnärztekammer nutzt den regelmäßig versandten internen Newsletter, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gebündelt über Aktuelles aus der Kammer in einem ansprechenden Umfeld zu informieren.

- **Rundschreiben**

Am 9. Oktober 2020 wurde in Zusammenarbeit mit allen Referaten ein Rundschreiben mit wichtigen aktuellen Kammer-Informationen aus den einzelnen Referaten sowie Erläuterungen zur Wahl zur Delegiertenversammlung per Infopost an alle Berliner Zahnärzte versendet.

- **Veranstaltungen**

Die Präsentation der Zahnärztekammer Berlin bei den Veranstaltungen, die sich an unterschiedlichste Zielgruppen richteten, wurde vom Referat Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam mit dem Organisatorisch-Technischen Dienst sowie den beteiligten Fachreferaten inhaltlich vorbereitet, organisatorisch geplant und vor Ort betreut.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie und den damit verordneten Einschränkungen mussten ab 10. März 2020 alle Veranstaltungen in geschlossenen Räumen abgesagt werden, insgesamt mehr als 20 Termine. Weiterer Arbeitsaufwand ergab sich für das Referat durch zunächst geplante Verlegungen, Absagen und Stornierungen. Folgende Termine konnten in Präsenz oder mit einem Alternativprogramm stattfinden:

27. und 28.01.2020	Geschäftsführer-Tagung der Landes Zahnärztekammern
21. bis 22.02.2020	34. Berliner Zahnärztetag (BZT)
21.02.2020	Start-up Praxis - Career-Lounge Veranstaltung auf dem BZT 2020
12.02.2020	Freisprechungsfeier der Zahnmedizinischen Fachangestellten
14.02.2020	KammerKultur I Besuch der Gedenkstätte Hohenschönhausen
27.02.2020	Verabschiedung Dr. Schmidt-Rogge Geschäftsführer des Philipp-Pfaff-Institutes
05.03.2020	Kammer vor Ort   Reinickendorf
21.08.2020	KammerKultur II Flughafen Tempelhof   Außenanlage
14.-17.09.2020	Zeugnisausgabe für die Zahnmedizinischen Fachangestellten
25.09.2020	Kreativ-Wettbewerb „Gesunde Ernährung“ zum Tag der Zahngesundheit
09.10.2020	KammerKultur III (Zusatztermin) Flughafen Tempelhof   Außenanlage

## 21. Ehrungen

Die Zahnärztekammer Berlin ehrt Persönlichkeiten, die sich in herausragender Weise um den zahnärztlichen Berufsstand verdient gemacht haben. Der Vorstand der Zahnärztekammer Berlin hat 2019 entschieden, den Ehrenpreis der Zahnärztekammer Berlin 30 Jahre nach dem Mauerfall nach dem Berliner Mediziner Philipp Pfaff (1713 - 1766) zu benennen, dem Begründer der Zahnmedizin in Deutschland. Erstmals seit Stiftung des Ehrenpreises im Jahre 2001 musste pandemiebedingt im Berichtsjahr die Festveranstaltung abgesagt werden.

## 22. Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin K. d. ö. R.

Das im Juli 1965 gegründete Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin (VZB), Versorgungseinrichtung für Zahnärztinnen und Zahnärzte aus Berlin, Brandenburg und Bremen und deren Familienangehörige, setzte seine Tätigkeit im Berichtsjahr unter der Leitung seines Verwaltungsausschusses fort.

Der *Verwaltungsausschuss* ist das geschäftsführende Gremium des VZB und wird von der Vertreterversammlung des VZB gewählt. Er teilte sich nach der Mitgliederverteilung im Berichtsjahr in vier Berliner Mitglieder sowie ein Brandenburger und ein Bremer Mitglied, die ehrenamtlich tätig waren. Die Berliner Mitglieder waren 2020 der Vorsitzende Dr. Ingo Rellermeier, der stellvertretende Vorsitzende Dr. Rolf Kisro sowie die Beisitzer Dr. Lars Eichmann und Dr. Markus Roggensack.

Die *Vertreterversammlung* wurde durch die jeweiligen Delegiertenversammlungen der beteiligten Zahnärztekammern gewählt und setzte sich nach der Mitgliederverteilung im Berichtsjahr aus acht Berliner und drei Brandenburger Mitgliedern sowie einem Bremer Mitglied zusammen. Die durch die Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin gewählten Mitglieder waren 2020 Dr. Detlef Förster, Karsten Geist, Winnetou Kampmann, Dr. Wolfgang Kopp, Dr. Jörg Meyer (vorsitzendes Mitglied), Sigrid Seifert, Thekla Wandelt und Dr. Lutz-Stephan Weiß.

Der *Aufsichtsausschuss* führt die Aufsicht über den Verwaltungsausschuss, besteht aus sechs Mitgliedern des VZB und teilte sich nach der Mitgliederverteilung im Berichtsjahr in vier Berliner Mitglieder, ein Brandenburger und ein Bremer Mitglied. Die Berliner Mitglieder waren 2020 der stellvertretende Vorsitzende Dr. Franz Josef Cwiertnia sowie die Beisitzer Dr. Hendrik Felke, Dr. Jörg-Dietrich Granzow und Dr. Peter Gutsche.

Lagebericht und Jahresabschluss sind dem Geschäftsbericht des Versorgungswerks der Zahnärztekammer Berlin zu entnehmen.

## 23. Philipp-Pfaff-Institut GmbH

Das 1981 gegründete Philipp-Pfaff-Institut, gemeinsame Fortbildungseinrichtung der Zahnärztekammer Berlin und der Landeszahnärztekammer Brandenburg, setzte im Berichtsjahr seine Tätigkeit unter der neuen Leitung von Geschäftsführer Kay Lauerwald fort.

In der *Gesellschafterversammlung* vertraten die Präsidenten, Vorstände und Geschäftsführungen der Zahnärztekammer Berlin und der Landeszahnärztekammer Brandenburg die Gesellschafter. Entsprechend § 7 des Gesellschaftervertrages tagte die Gesellschafterversammlung im Berichtsjahr zweimal.

Der gemäß § 11 Gesellschaftervertrag bestellte *Fachbeirat* setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen: Vorsitzende Dr. Cornelia Gins, stellvertretender Vorsitzender Dr. Dr. Alexander Steiner sowie ZA Jens Fütting, Dr. Stefan Herder und Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Radlanski.

Detaillierte Angaben zum wissenschaftlichen Programm und den Fortbildungsangeboten für Zahnärzte und zahnärztliche Mitarbeiter sind dem Geschäftsbericht des Philipp-Pfaff-Instituts zu entnehmen.

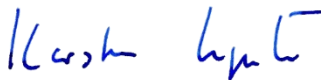
## 24. Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e. V.

Die im Juni 1990 gegründete Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen (LAG) setzte im Berichtsjahr ihre Tätigkeit unter der Leitung von Geschäftsstellenleiter Andreas Dietze fort.

Der *Vorstand* der LAG setzte sich 2020 nach der vom Amtsgericht Charlottenburg eingetragenen Satzungsänderung wie folgt zusammen: Vorstandsvorsitzender ist Dr. Michael Dreyer, Zahnärztekammer Berlin; Stellvertreterinnen sind Daphne Bongardt, BKK Landesverband Mitte und Dr. Andrea Barth, Zahnärztliche Dienste der Berliner Bezirke; Mitglieder des Vorstands sind Anja Behr, AOK Nordost; Michael Domrös, Verband der Ersatzkassen e. V.; Norbert Fina, BIG direkt gesund und Dr. Dominik Pross, Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung.

Ein Überblick über die Prophylaxemaßnahmen in Kindertagesstätten und Schulen, über Workshops und Einzelprojekte ist dem Bericht des LAG-Vorstands zu entnehmen.

Berlin, 15.09.2021



Dr. Karsten Heegewald  
Präsident



Barbara Plaster  
Vizepräsidentin